

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Geschichte der Stadt Linz.

Zweiter Zeitraum.

Von Herzog Albrecht I. von Habsburg bis zum Tode des Kaisers Maximilian I.

Von Herzogs Albrecht I. Regierungsantritte bis zum Tode Königs Ladislaus Posthumus.

Unter der strengen, aber klugen und kräftigen Regierung Herzogs Albrecht I. gegen dessen willkürliche, aber nothwendige Maßregeln und Anordnungen sich die Stadt Wien und der steyer-märkische Adel vergebens aufgelehnt hatten, war die Entwicklung unserer Stadt merklich vorge-schritten.

Ihre Lage, nahe der Grenze der österreichischen und der übrigen deutschen Länder, in denen die österreichischen Landesfürsten auch ausgedehnte Besitzungen gehabt, nach denen sie, sowie als Oberhäupter des deutschen Reiches, öftere Reisen unternommen, und der oftmalige Aufenthalt derselben im hiesigen Schlosse, mochte wohl Vieles zu deren Emporkommen beigetragen haben.

Im Jahre 1285 war die Stadtpfarre von der alten St. Martinskirche nächst dem Schlosse in die damals im Bau vollendete neue Pfarrkirche in der Stadt übertragen und um dieselbe Zeit auch ein Franziskanerkloster gegründet und erbaut worden, worauf wir später noch zurückkommen werden.

Im Jahre 1287 erhielt die Stadt vom Herzoge Albrecht die Bewilligung, von allen durch-geführten Waaren einen Zoll nehmen zu dürfen.

Im Jahre 1289 kamen auf Einladung der Herzogin Elisabeth, Gemalin Herzogs Albrecht, die Herzoge von Bayern, die Bischöfe von Passau, Freising, Oheimsee, Regensburg und Seckau, dann der Abt Heinrich von Admont, damals Landeshauptmann der Steyermark, hier in Linz zusammen, zur Friedensvermittlung zwischen dem Herzoge Albrecht